

V O R W O R T

aus:

Zum Gedenken an Peter Borowsky

Herausgegeben von Rainer Hering und Rainer Nicolaysen

(Hamburger Universitätsreden Neue Folge 3.

Herausgeber: Der Präsident der Universität Hamburg)

S. 15-16

I M P R E S S U M D E R G E S A M T A U S G A B E

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Diese Publikation ist außerdem auf der Website des Verlags Hamburg University Press *open access* verfügbar unter <http://hup.rrz.uni-hamburg.de>.

Die Deutsche Bibliothek hat die Netzpublikation archiviert. Diese ist dauerhaft auf dem Archivserver Der Deutschen Bibliothek verfügbar unter <http://deposit.ddb.de>.

ISBN 3-9808223-6-2 (Printausgabe)
ISSN 0438-4822 (Printausgabe)

Beratung: Eckart Krause, Hamburg
Umschlaggestaltung: Behrooz Elmi, Hamburg
Typografie: Benno Kieselstein, Hamburg
Erstellt mit StarOffice / OpenOffice.org
Druck: Uni-HH Print & Mail, Hamburg

Der Bildabdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Hans Liermann, Hamburg.

© 2003 Hamburg University Press, Hamburg
<http://hup.rrz.uni-hamburg.de>
Rechtsträger: Universität Hamburg

GESAMTINHALTSVERZEICHNIS

- 9 Zeittafel Peter Borowsky
- 15 Vorwort**
- 17 TRAUERFEIER FRIEDHOF HAMBURG-
NIENSTEDTEN,
20. OKTOBER 2000
- 19 Gertraud Gutzmann
Nachdenken über Peter Borowsky
- 25 Rainer Nicolaysen
Trauerrede für Peter Borowsky
- 31 GEDENKFEIER UNIVERSITÄT HAMBURG,
8. FEBRUAR 2001
- 33 Wilfried Hartmann
Grusswort des Vizepräsidenten der Universität
Hamburg
- 41 Barbara Vogel
Rede auf der akademischen Gedenkfeier für Peter
Borowsky

- 53 Rainer Hering
Der Hochschullehrer Peter Borowsky
- 61 Klemens von Klemperer
Anderer Widerstand – Anderes Deutschland? Formen
des Widerstands im „Dritten Reich“ – ein Überblick
- 93 GEDENKFEIER SMITH COLLEGE,
27. MÄRZ 2001
- 95 Joachim Stieber
Peter Borowsky, Member of the Department of History
in Recurring Visits
- 103 Hans Rudolf Vaget
The Political Ramifications of Hitler’s Cult of Wagner
- 129 ANHANG
- 131 Bibliographie Peter Borowsky
- 139 Gedenkschrift für Peter Borowsky – Inhaltsübersicht
- 147 Rednerinnen und Redner
- 149 Impressum

V O R W O R T

Am 13. Oktober 2000 starb der Historiker Peter Borowsky, ein „Schüler“ Fritz Fischers, im Alter von 62 Jahren. Nahezu vier Jahrzehnte hat er an der Universität Hamburg gewirkt: als Student, Wissenschaftlicher Assistent, Wissenschaftlicher Oberrat und Privatdozent für Neuere und Neueste Geschichte. Im Jahre 1996 wurde ihm der Titel „Professor“ verliehen; eine Professorenstelle jedoch blieb ihm verwehrt.

Als Autor auflagenstarker Geschichtswerke erreichte Peter Borowsky ein großes Publikum. Die gemeinsam mit Barbara Vogel und Heide Wunder verfasste, 1975 erstmals erschienene *Einführung in die Geschichtswissenschaft* ist bis heute ein wissenschaftlicher „Bestseller“; Borowskys Hitler-Biographie für Jugendliche und seine Überblicksdarstellungen zur Deutschen Geschichte nach 1945 erlebten ebenfalls zahlreiche Auflagen. Der Schwerpunkt seines Wirkens aber lag in der akademischen Lehre, in der er Herausragendes leistete. Generationen von Geschichtsstudierenden wurden von ihm unterrichtet, betreut und geprägt – an der Universität Hamburg wie am Smith College, Northampton/Massachusetts, wo der Gelehrte seit 1974 regelmäßig eine Gastprofessur wahrnahm.

Die Partnerschaft zwischen diesen beiden Hochschulen

wurde von Peter Borowsky geradezu verkörpert. Die akademischen Gedenkveranstaltungen zu seinen Ehren – im Februar 2001 an der Universität Hamburg und im folgenden Monat am Smith College – vermittelten davon einen bewegenden Eindruck. Eine Auswahl der dort sowie zuvor bei der Trauerfeier auf dem Friedhof Nienstedten gehaltenen Reden ist in diesem Heft zusammengefasst.

Zeitgleich erscheint zum 3. Juni 2003, dem 65. Geburtstag Peter Borowskys, eine umfangreiche Gedenkschrift, deren Titel *Lebendige Sozialgeschichte* Borowskys Forschungsfelder inhaltlich wie methodisch andeuten und zugleich seine besondere Art, Geschichte zu vermitteln, akzentuieren soll.

Rainer Hering

Rainer Nicolaysen